

sollte, während er das große Steuer mit beiden Händen umklammerte.

Durch das Beifahrerfenster sah er, dass die Sonne im Westen untergegangen war, doch noch war ein wenig Licht am Himmel. Am wolkenlosen Himmel, der den Tag etwas verlängerte.

*Gut. Vielleicht schaffe ich noch ein paar Meilen, ehe es dunkel ist.*

Obwohl er seine Kumpel an der Ladebucht angebrüllt hatte, sie mögen sich bitte beeilen, hatten sie Stunden gebraucht, um die riesigen Radiogrammofone aus dem Lager zu holen und sicher für den Transport zu verpacken. Es durfte ja nirgends ein Kratzer oder eine Delle reinkommen.

Die Kunden zahlten viel Geld für diese Geräte. Und dafür verlangten sie Perfektion.

Und die Mannschaft an der Laderampe war langsam gewesen, weil Montag war und so viele Lastwagen rausgeschickt wurden. Und

Barry konnte nichts tun, um früh genug loszukommen.

*Früh, na ja – wenigstens vor Einbruch der Dunkelheit.*

Und jetzt, ob es ihm gefiel oder nicht, hatte er noch mehrere Stunden Nachtfahrt vor sich.

*Dagegen kann ich nun nichts tun.*

Natürlich gab es Abkürzungen, die er nehmen konnte – über die schmalen Cotswoldsstraßen, die nach Cherringham hinaufführten. Sie würden ihm einige Minuten ersparen, ehe er zurück auf die Hauptstraßen kam. Doch nach dem, was vor rund einem Monat geschehen war ...

*Für mich also nur noch die Hauptstraßen.*

Diese Abkürzungen waren so kurvig und eng, dass die Hecken an den Lastwagenseiten kratzen würden. Da kam man ja kaum mit einem Automobil heil durch. Doch eigentlich hatte es

nichts mit der Enge zu tun, dass er solche Strecken mied.

Er holte tief Luft und versuchte, nicht daran zu denken.

Stattdessen konzentrierte er sich darauf, nach Manchester zu kommen, auszuladen und danach im Bricklayer's Arms einzukehren, hoffentlich noch rechtzeitig für eine von den fettriessenden Fleischpasteten und ein Pint.

Nicht unbedingt ein Leben in Saus und Braus, dachte Barry.

Doch so war seines nun einmal.

Die Hauptstraße wurde beständig leerer, je weiter er sich gen Norden bewegte. Hin und wieder begegnete er einem Automobil oder einem anderen Lastwagen, doch nun waren seine Lichter die einzigen in der Finsternis.

Ihm kam der Gedanke, dass bei diesen langen Fahrten, bei denen er teure Radioapparate auslieferte, ein drahtloses Radio

in dem vermaledeiten Lastwagen eine schöne Sache wäre.

Dann wäre es nicht mehr so langweilig.

Barry gingen immer wieder dieselben Dinge durch den Kopf.

Und wie immer lauerte im Hintergrund ein bisschen Furcht.

Wenn ihn diese Sorgen umtrieben, sagte er sich: Mann, wie wahrscheinlich ist es? Gar nicht. Der Blitz schlägt nicht zweimal an derselben Stelle ein.

Auch wenn es kein Blitz im eigentlichen Sinne gewesen war.

Er dachte an seine Frau Molly und die beiden Kleinen, Sam und Ellie, die er über alles liebte. An sie zu denken, gab ihm stets Auftrieb, wenn er auf einer Fahrt war.

Die Hälfte war geschafft.

Manchmal sprach Barry Hobbs laut mit sich selbst und sagte Sätze wie: »Fast geschafft! Ich bekomme das hin, jawohl!«

Auch wenn er kleine Abbiegungen passierte, von denen er wusste, dass sie Abkürzungen wären ... er nahm keine.

Weitere dreißig Minuten waren vergangen, da sah er vor sich etwas, das nur knapp von den Scheinwerfern eingefangen wurde.

Es befand sich auf der Straße, und als Barry langsamer wurde (während sein Herz schneller schlug), erkannte er, dass es sich um einen Baumstamm handelte, der die Fahrbahn beinahe vollständig blockierte.

Auf der anderen Seite war ein Wagen mit eingeschalteten Scheinwerfern zu sehen. Und jemand stand neben dem Baumstamm. Ein schwarzes Automobil und ein Mann mit einem Hut. Einem Filzhut.

Harry wurde noch langsamer und brachte seinen Lastwagen schließlich wenige Meter vor dem Stamm zum Stehen.